

Nur Fliegen ist sicherer.

Der Flughafen München verfügt an Terminal 1 und 2 über ein ausgeklügeltes Videoüberwachungssystem mit insgesamt 1.800 Kameras.

LH 3168	Posen	11:10	881	Lufthansa	LH 4754	London (LHR)	11:25	825	Lufthansa	AC 847	Toronto	11:50	H24	320-323
LH 3274	St. Petersburg	11:10	H20	Lufthansa	LH 1070	Dresden	11:30	616	Lufthansa	LH 3370	Isair (EBO)	11:55	H24	Lufthansa
LH 4096	Venedig	11:10	H15	Lufthansa	LH 4072	Florenz	11:30	864	Lufthansa	LH 718	Saudi (JCN)	12:00	H28	Lufthansa
LH 3360	Ankara	11:15	H11	Lufthansa	LH 784	Moskoo (Dobay)	11:30	H28	Lufthansa	BR 010	Bahn	12:10	H30	410-450
RI 803	Athos	11:15	B18	332-335	LH 410	New York (JFK)	11:30	H28	Lufthansa	BR 707	Ph. Meshin (OCN)	12:15	H14	314-318
LH 3684	Bent	11:15	B14	Lufthansa	LH 3482	Zareb	11:30	H19	Lufthansa	BR 507	Chicago (CRB)	12:35	H13	320-326
LH 4040	Lissabon	11:15	B16	Lufthansa	LH 016	Moskoo	11:35	816	Lufthansa	LH 3552	Genoa	12:40	B63	Lufthansa
LH 4470	Barcelona	11:20	B04	Lufthansa	LH 4424	Madrid	11:35	809	Lufthansa	RM 307	Malta	12:40	B16	Lufthansa
LH 3027	Basel (BSL)	11:20	B43	Lufthansa	LH 3858	Rosoo (FCB)	11:35	863	Lufthansa	TP 557	Lissabon	12:55	B07	Lufthansa
LH 3352	Istanbul (IST)	11:20	H40	Lufthansa	LH 478	Charlotte	11:40	H02	Lufthansa	LH 3730	Kiew	13:00	H10	Lufthansa
LH 1152	Münster / Danab	11:20	B57	Lufthansa	LH 832	Dusseldorf	11:40	813	Lufthansa	LH 3436	Sofia	13:00	H20	Lufthansa
LH 538	Münster	11:20	B53	Lufthansa	LH 3552	Klaenfurt	11:40	871	Lufthansa	LH 4616	Brüssel	13:05	B29	Lufthansa
LH 3270	Prag	11:20	B82	Lufthansa	BR 803	Genoo	11:40	H16	320-326	LH 3018	Stockholm (ARN)	13:05	B18	Lufthansa
LH 1358	Stuttgart	11:20	B14	Lufthansa	LH 3742	Zürich	11:45	824	Lufthansa	LH 220	Berlin (TXL)	13:10	B10	Lufthansa
LH 3854	Wien	11:20	B31	Lufthansa	LH 355	Böden	11:50	837	Lufthansa	LH 018	Moskoo	13:10	B15	Lufthansa
LH 3218	Donezk	11:25	H05	Lufthansa	LH 371	Frankfurt / Main	11:50	830	Lufthansa	LH 1024	Hannover	13:10	B10	Lufthansa
LH 1118	Leipzig / Halle	11:25	B01	Lufthansa	LH 474	Montreal (YUL)	11:50	H32	Lufthansa	SK 1666	Kopenhagen	13:10	B18	Lufthansa



Kunde/Anwender:
Flughafen München

Niederlassung:
München, Deutschland

Branchensegment:
Verkehr

Applikation:
Sicherheit und
Gefahrenabwehr

Axis partners:
Alcatel Lucent, Aimetis

Anforderung

Der Münchner Flughafen ist der zweitgrößte Flughafen in Deutschland und liegt im europäischen Vergleich auf dem siebten Platz (2009), was das Passagierwachstum betrifft. Bei rund 400.000 Starts und Landungen und etwa 33 Millionen Passagieren pro Jahr kommt es vor allem auf erstklassige Sicherheitsvorkehrungen an.

Damit das System über eine zentrale Management-Software gesteuert werden kann, müssen alle Kameras digitale Bilder senden. Dafür hat der Flughafen München im vergangenen Jahr zirka ein Drittel der Kameras mit Encodern von Axis Communications ausgestattet.

Lösung

Die europaweite Ausschreibung für das Projekt war Mitte 2007, und Alcatel Lucent erhielt den Zuschlag. Als Partner von Alcatel Lucent steuerte Axis 800 Encoder des Typs AXIS Q7406 in AXIS Q7900 Chassis bei.

„Die Installation der Encoder verlief problemlos. Wir hatten ein bereits für uns tätiges Fernmeldeunternehmen mit den Installationsarbeiten beauftragt.

Alcatel Lucent hat dann die Integration in die Software Aimetis Symphony übernommen“, resümiert Projektmanager CCTV Michael Fröhlich vom Flughafen München.

Ergebnis

Durch das neue digitale Videoüberwachungssystem werden viele Prozesse am Flughafen vereinfacht. So geht es zum einen um die Einhaltung des Luftsicherheitsgesetzes, das die Überwachung der Ländergrenzen, die Unterstützung der Sicherheitsbehörden und die Unterstützung der Passagierkontrollen vorsieht. Zum anderen geht es aber auch um die Vereinfachung von Arbeitsprozessen.

„Wir sind sehr stolz darauf, dass bei einem so renommierten Projekt wie dem Münchner Flughafen unsere Encoder eingebaut wurden. Die Zusammenarbeit mit unseren Partnern Alcatel Lucent und Aimetis verlief hier einwandfrei“, resümiert Edwin Roobol, Regional Manager Middle Europe, Axis Communications.

„Durch die Kameras auf dem Flughafengelände können wir genau sehen, wann die Maschine landet. Sobald die Landung sicher erfolgt ist, beginnen die Abfertigungsprozesse, die einen genauen zeitlichen Ablauf bedingen. Durch die Kameras können diese Logistikabläufe genau überprüft und damit auch vereinfacht werden.“

Johann Götz, Abteilungsleiter ITN Engineering am Münchner Flughafen.

1992 wurde der Flughafen im Erdinger Moos in Betrieb genommen, zunächst nur mit einem Terminal. Zeitgleich wurde mit dem Aufbau einer Videoüberwachungsanlage begonnen, bei der vorerst analoge Kameras eingesetzt wurden. 2003 kam dann Terminal 2 hinzu, wo ebenfalls analoge Kameras installiert wurden. Doch mit der Zeit sprachen immer mehr Gründe für ein digitales Videoüberwachungssystem, das auf einer einheitlichen Plattformstrategie basiert. „Unser Ziel war es, die IT-Kosten zu reduzieren und effizienter arbeiten zu können. Daher wollten wir Voice, Data, TV und auch Videoaufnahmen in einer Plattform und auf einem Netzwerk integrieren“, erklärt Johann Götz, Abteilungsleiter ITN Engineering am Münchner Flughafen.

Alles digital

Die europaweite Ausschreibung für das Projekt war Mitte 2007, und Alcatel Lucent erhielt den Zuschlag. Als Partner von Alcatel Lucent steuerte Axis 800 Encoder des Typs AXIS Q7406 in AXIS Q7900 Chassis bei.

„Die nahtlose Integration zwischen Encoder AXIS Q7406 und der Aimetis Videomanagement Software ermöglicht es, durch die Einsparung an Bandbreite sowie Speicherbedarf die Kosten zu minimieren mittels der effizienten Netzwerk-Video-Lösung.“, beschreibt Marc Holtenhoff, CEO of Aimetis.

Vereinfachte Prozesse

Durch das neue digitale Videoüberwachungssystem werden viele Prozesse am Flughafen vereinfacht. So geht es zum einen um die Einhaltung des Luftsicherheitsgesetzes, das die Überwachung der Ländergrenzen, die Unterstützung der Sicherheitsbehörden und die Unterstützung der Passagierkontrollen vorsieht. Zum anderen geht es aber auch um die Vereinfachung von Arbeitsprozessen.

„Durch die Kameras auf dem Flughafengelände können wir genau sehen, wann die Maschine landet. Sobald die Landung sicher erfolgt ist, beginnen die Abfertigungsprozesse, die einen genauen zeitlichen Ablauf bedingen. Zur Abfertigung eines Flugzeuges muss zum Beispiel eine Passagiertreppe zur gelandeten Maschine gefahren werden, es müssen alle Passagiere aus der Maschine aussteigen, dann wird das Gepäck aus dem Flugzeug entladen, das Flugzeug gereinigt, und es werden frische Lebensmittel und frisches Wasser an Bord gebracht. Es sind noch viele weitere Schritte notwendig bis das Flugzeug wieder zum Start rollen kann. Durch die Kameras können diese Logistikabläufe genau überprüft und damit auch vereinfacht werden“, erklärt Johann Götz.



M Flughafen München

A
Alcatel-Lucent

aimetis